

## Rechenbarkeit eines Datensatzes (Instanzen- dokuments), wenn Zwischensummen zulässi- gerweise fehlen



**Sachverhalt:** Die Taxonomie enthält Posten für Zwischensummen wie „Gesamtleistung“, „Betriebsergebnis“, „Finanzergebnis“ oder „Sonstige Sonderposten“, die in einer GuV bzw. Bilanz nach HGB bei gesetzlicher Mindestgliederung nicht vorkommen bzw. in der gesetzlichen Mindestgliederung nur bei bestimmten Größenklassen möglich sind, wie z.B. „Rohergebnis“.

**Zweck des FAQ:** Im Folgenden wird erläutert, warum diese Posten dennoch Bestandteil der Taxonomie sind. Außerdem wird erklärt, wie die rechnerische Prüfbarkeit des Datensatzes auf Basis der in der Taxonomie hinterlegten Rechenregeln auch dann gewährleistet werden kann, wenn solche Posten für Zwischensummen bei einer Übermittlung im Datensatz nicht mitgeliefert werden. Die Erläuterungen gelten für die E-Bilanz nur eingeschränkt, weil dort aufgrund § 5b EStG der amtlich vorgeschriebene Datensatz gilt und demzufolge die Zwischensummen-Posten immer Bestandteil des E-Bilanz-Datensatzes sind.

### Frage 1: Warum sind Posten für Zwischensummen überhaupt in der Taxonomie?

Die XBRL-Taxonomie versteht sich als Datentransferschema. Die zusätzlich zum HGB enthaltenen Zwischenergebnisse werden in der Praxis regelmäßig als Basis für Prozentangaben genutzt. Sie dienen der besseren Transparenz und somit dem schnelleren Erkenntnisgewinn beim menschlichen Leser auf Empfänger- wie auf Senderseite. Das gilt beispielsweise für die Zwischensumme „Gesamtleistung“ (eigentlich seit dem BiRiLiG 1986 als gesetzlich vorgeschriebene Zwischensumme abgeschafft) ebenso wie für die analytischen Zwischensummen „Betriebsergebnis“ und „Finanzergebnis“.

Der Posten „Rohergebnis“ hingegen ist nach § 276 HGB als Ausgangsgröße in der GuV für kleine und mittlere Unternehmen zugelassen, somit also eine auch handelsrechtlich definierte Zwischensumme. Sie spielt zudem im Rahmen der steuerlichen Ergebnisverprobung eine nicht unerhebliche Rolle für alle Unternehmen.

Der im HGB nicht vorgesehene Posten „Sonstige Sonderposten“ vermeidet dagegen Komplexität, die sich andernfalls durch die Vielzahl auf gleicher Ebene einzuordnender Unterpositionen ergäbe, die für sich betrachtet eher selten vorkommen.

### Frage 2: Wie wird die Rechenbarkeit gewährleistet, wenn – außerhalb des E-Bilanz-Kontextes – der übermittelte Datensatz (Instanzen-dokument) diese Zwischensummen-Posten nicht enthält?

Soweit eine Zwischensumme nicht übermittelt wird, kann der Datenempfänger den Wert der fehlenden Zwischensumme für die rechnerische Überprüfung in seiner Software jedoch aus der Taxonomie entnehmen. Hierzu greift er aus der Spalte „Rechnerisch verknüpft mit“ (zur Zeit Spalte W der Excel-Aufbereitung der Taxonomie) den „name“ der Oberposition auf, in die die betreffende Position (= fehlende Zwischensumme) als Summand eingeht. Mit Hilfe dieses „Sprungverweises“ kann er dann auf den so vervollständigten Datensatz die XBRL-Validierung vornehmen. Dieser Ansatz führt auch dann zum Ziel, wenn mehrere Zwischensummen der Taxonomie im Instanzen-dokument nicht vorhanden sind, wie im Folgenden dargestellt:

name	+/-	Rechnerisch verknüpft mit	lvl	standard de
is.netIncome			2	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
is.netIncome.eat	+	Oberposition (is.netIncome)	3	Ergebnis nach Steuern
is.netIncome.regular.operatingTC	+	Oberposition (is.netIncome.eat)	4	Betriebsergebnis (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Rohergebnis (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit)	6	Gesamtleistung (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.netSales	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput)	7	Umsatzerlöse (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.inventoryChange	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput)	7	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertig
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput.ownWork	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.totalOutput)	7	andere aktivierte Eigenleistungen (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.otherOpRevenue	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit)	6	sonstige betriebliche Erträge (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit.materialServices	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit)	6	Materialaufwand (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.staff	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Personalaufwand (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.deprAmort	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Abschreibungen (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)

Wenn bei der Übermittlung nach dem Mindestgliederungsschema der Größenklasse „große Kapitalgesellschaft“ weder „Gesamtleistung“ (orange), noch „Rohergebnis“ (blau), noch „Betriebsergebnis“ (gelb) im Datensatz enthalten sind, ist es dennoch möglich, das übermittelte „Ergebnis nach Steuern“ (grün) rechnerisch zu verproben, indem man unter Verwendung der Angaben in der Spalte „Rechnerisch verknüpft mit“ aus den mitgelieferten Posten die Zwischensummen „bottom up“ berechnet.

Ebenso trägt der Ansatz, wenn die Erleichterung nach § 276 HGB in Anspruch genommen wird und demzufolge die GuV mit dem Rohergebnis beginnt:

name	+/-	Rechnerisch verknüpft mit	lvl	standard de
is.netIncome			2	Jahresüberschuss/-fehlbetrag
is.netIncome.eat	+	Oberposition (is.netIncome)	3	Ergebnis nach Steuern
is.netIncome.regular.operatingTC	+	Oberposition (is.netIncome.eat)	4	Betriebsergebnis (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.grossTradingProfit	+	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Rohergebnis (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.staff	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Personalaufwand (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.deprAmort	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	Abschreibungen (GKV)
is.netIncome.regular.operatingTC.otherCost	-	Oberposition (is.netIncome.regular.operatingTC)	5	sonstige betriebliche Aufwendungen (GKV)

**Im Ergebnis „erben“ die vorhandenen Positionen die rechnerische Verknüpfung der nicht mitgelieferten Oberposition lt. Taxonomie.** Diese Regel lässt sich auch auf nicht mitgelieferte „Containerposten“ wie den Posten „Sonstige Sonderposten“ anwenden.

### Frage 3: Gibt es Alternative zur vorgestellten Vorgehensweise?

Alternativ können sich Datensender und Datenempfänger auf eine individuell für einen Datensatz gültige spezielle Taxonomie einigen und diese im Rahmen der betreffenden Datenübermittlung mitgeben.

Eine weitere Alternative ist die Verwendung von XBRL-eXtensions. Bei diesem Ansatz werden statt einer kompletten individuellen Taxonomie die Modifikationen zur Standard-Taxonomie mitgegeben, die für die Verarbeitung beim Datenempfänger erforderlich sind.